

War da was?

Liebe Leserin, lieber Leser, nach dem Mauerfall und dem politischen Umbruch in den früheren Ostblock-Staaten träumten viele von einer neuen, einer besseren Welt. Dieser Traum manifestierte sich auch in der großen Umwelt- und Entwicklungskonferenz, die die Vereinten Nationen 1992 in Rio de Janeiro veranstalteten und von der als Schlagworte die „Agenda 21“ (das ist – für die Jüngeren unter uns – etwa das genaue Gegenteil der Agenda 2010) und „Global denken, lokal handeln“ haften geblieben sind.

Wirft man jetzt, 20 Jahre danach, einen kritischen Blick zurück, so muss man leider feststellen, dass so gut wie nichts von den Zielen, die damals verabschiedet und mit viel Vorschusslorbeeren versehen vielerorts auch angegangen wurden, verwirklicht wurde. Fast im Gegenteil: Die globalisierte Wirtschaft zerstört nach dem Motto „Global profitieren, lokal ruinieren“ unsere Welt und lässt sich dies noch von der Politik als „Nachhaltigkeit“ subventionieren. Und lokal – nun, zumindest in Braunschweig wurden mit dem Machtantritt von Dr. Hoffmann als Oberbürgermeister 2001 alle Initiativen, Braunschweig ins 21. Jahrhundert zu bringen, brutalstmöglich abgewürgt. Wer unsere Stadt heute mit einigen Städten im Umland

oder gar Hannover vergleicht, erkennt rasch, wie rückständig man hier ist. Das kann sich aber wieder ändern.

Im Juni findet wieder eine Konferenz in Rio statt, „Rio20“ oder „Rio+20“ genannt. Anlass für die Umweltzeitung, in unserem Titelthema global und lokal Bilanz zu ziehen und auch Ansätze vorzustellen, die nachahmenswert sind.

Unser Hintergrund ist ebenfalls brandaktuell. Ein Jahr nach Fukushima sorgen die Pläne der Firma Eckert & Ziegler, in Thune Atommüll in großem Umfang „aufzubereiten“, für Furore und jede Menge Protest. Wir schauen nicht nur hinter die Kulissen der Pläne, sondern auch darauf, wie man früher und heute in Braunschweig mit radioaktiven Stoffen umzugehen pflegt(e).

Natürlich haben wir wieder eine Reihe neuer, interessanter Bücher für Sie gelesen. Mit Heidrun Oberg gewannen wir eine Autorin, die den beliebten Naturtipp in loser Folge fortsetzen wird und der fun Hondelage stellt ab jetzt einige seiner vielfältigen Naturschutzaktivitäten vor. Ein Beitrag zum Jubiläum des Friedenszentrums sowie zu den Planungen an Okerufer und Bürgerpark runden das Heft ab.

Und wenn Sie weitere Infos zu einzelnen unserer Artikel oder Themen suchen: Nicht

nur die Webtipps können da weiterhelfen, auch unsere Partnerseite, der Braunschweig-Spiegel, hält viel Lesenswertes bereit.




Impressum

Umweltmagazin für die Region Braunschweig.
Gleichzeitig Zeitung für ADFC Kreisverband
Wolfenbüttel, braunschweiger forum e.V., BUND
Kreisgruppe Wolfenbüttel, umweltwerkstatt e.V.,
VCD Kreisverband Braunschweig e.V., Z/U/M/
Wolfenbüttel, Umweltschutzforum Schacht
Konrad Salzgitter e.V.
19. Jahrgang – ISSN 0948-1370

Herausgeber: Umweltzentrum Braunschweig
e.V., Ferdinandstraße 7, 38118 Braunschweig,
Tel.: 05 31 – 12 59 92, Fax: 05 31 – 12 59 95, eMail:
Umweltzentrum_Braunschweig@t-online.de
www.umweltzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten: Di. 16.00 – 18.00 Uhr,
Do. 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Chefredaktion: Stefan Vockrodt (V.i.S.d.P.),
eMail: redaktion@umweltzeitung.de

Titelbildgestaltung: Matthias Bammel unter
Verwendung einer Grafik von Martin Cintula /
Fotolia.com

Layout: Matthias Bammel,
eMail: layout@umweltzeitung.de

Redaktion: Susanne Labus, Uwe Meier, Bern-
hard Selker, Roland Sellien, Karin Staben.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Regina Bartel,
Udo Dettmann, Peter Dickel, Heiko Hilmer,
Bernd Hoppe-Dominik, Thomas Huk, Winfried
Korte, Heidrun Oberg, Andreas Pölking, Dr. As-
trid Roffmann, Frieder Schöbel, Frank Schröter,
Reinhard Siekmann, Udo Sorgatz, Heiderose
Wanzelius, Karl-Friedrich Weber, Wolfgang
Wiechers.

Für die Beiträge der Mitglieder sind die
jeweiligen Vereine verantwortlich.

Anzeigen: Ruth Becher, Tel.: 05 31 – 12 59 92
eMail: anzeigen@umweltzeitung.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2010.

Belichtung und Druck:
Lebenshilfe Braunschweig
Boltenberg 8
38126 Braunschweig
Tel.: 05 31-4 71 91 18
www.lebenshilfe-braunschweig.de

Die Umweltzeitung erscheint zweimonatlich,
Einzelpreis 2,00 Euro, Abopreis für sechs
Ausgaben 12,00 Euro.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu
kürzen oder sonst redaktionell zu bearbei-
ten. Einzelne Artikel geben nicht die Mei-
nung der Redaktion wieder.

Steuerlich abzugsfähige Spenden an das
Umweltzentrum Braunschweig e.V. sind
möglich. Geben Sie bitte das Stichwort
„Spende“ an.

Unsere Kontoverbindung:
Kto. 2 002 590 bei der Nord/LB Braunschweig,
BLZ 250 500 00.